

ENERGIEPOTENZIALE UND AUSBLICK

Im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes ermittelte das Leipziger Institut für Energie ein Stromerzeugungspotenzial von Photovoltaik-Anlagen auf 50 % aller verfügbaren Dächern von rund 50 Gigawattstunden pro Jahr. Das ist rund 5-mal so viel, wie der derzeitige, jährliche Strombedarf im Gemeindegebiet.

Als Gemeinde setzen wir uns das Ziel dieses Potenzial zu heben, z. B. mit Beratungen oder durch Begleitung der Gründung einer Energieerzeugungsgesellschaft in Bürgerhand. Übrigens, welches Potenzial auf Ihrem Dach schlummert, können Sie sich im Sächsischen Solarkataster anschauen: www.solarkataster-sachsen.de

Bildquelle: Pixabay/ulleo



Gleichwohl möchte die Gemeinde Radibor die künftige Wärmeversorgung auf Basis regenerativer Energieträger steuern. Dazu soll in nächster Zeit eine kommunale Wärmeplanung durchgeführt werden und verschiedene Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Die Wärmenetze in Radibor und Camina dienen uns hierbei als gutes Beispiel.

Bildquelle: Pixabay/clairewvch



MITMACHEN UND INFORMIEREN

Sie können sich vorstellen mit uns gemeinsam an der Energieversorgung der Gemeinde Radibor von morgen zu arbeiten, sich an einer Genossenschaft oder ähnlichen Rechtsform finanziell zu beteiligen, haben Gedanken, wie wir als Gemeinschaft zu mehr Klimaschutz beitragen können oder möchten sich einfach nur informieren?

Perfekt, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf und hinterlassen Ihre E-Mail-Adresse!



Bildquelle: Pixabay/ulrichw

KONTAKT

Gemeinde Radibor
Marcel Bellmann, Klimaschutzmanager
Alois-Andritzki-Straße 2, 02627 Radibor
Telefon: 035935 21639, E-Mail: klima@radibor.de
Webseite: www.radibor.de/gemeinde/energie-klima

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Klimaschutzkonzept der Gemeinde Radibor

Bringen Sie Ihre Ideen ein!



Gemeinde
Radibor | Radwor



Leipziger Institut
für Energie

KLIMASCHUTZKONZEPT FÜR RADIBOR

ENERGETISCHE IST-SITUATION

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zukunft ist das, was wir daraus machen!

Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Radibor entschieden, ein Klimaschutzkonzept zu erstellen. Dieses wird eine Strategie aufzeigen, wie vor Ort die Energie-wende gestaltet und Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden können, um zum Ziel der Treibhausgasneutralität im Jahr 2045 beizutragen. Wichtig ist uns dabei die Realisierung solcher Maßnahmen, die von möglichst vielen Akteuren aus der Gemeinde getragen werden und gleichzeitig aus finanzieller Sicht sinnvoll sind. Unsere Gedanken kreisen hier insbesondere um eine zukunftsfähige Strom- und Wärmeversorgung. Zugute kommt uns die im Gemeindegebiet vorhandene Erfahrung. So versorgen die Wärmenetze in Radibor und Camina bereits große Teile der Privaten Haushalte mit günstiger und vor Ort erzeugter Energie.

Wir laden Sie ein, uns bei dem Prozess der Konzepterstellung und späteren Umsetzung zu begleiten.

Madeleine Rentsch & Marcel Bellmann



Bildquelle: Uwe Menschner



Zur Bewertung der Ist-Situation und für die Ermittlung von Potenzialen zur Energieeinsparung und Energieerzeugung im Gemeindegebiet wurde eine Energiebilanz mit dem Basisjahr 2019 erstellt. Diese zeigt u.a. auf welche Energieträger, welchen Anteil am Energiebedarf in der Gemeinde haben (siehe Kreisdiagramm). Im Stromsektor könnte sich Radibor theoretisch selbst versorgen, der größte Teil der hier erzeugten Strommenge wird über das Stromnetz aber aus der Gemeinde transferiert. Die Wärmebereitstellung im Gemeindegebiet erfolgt bereits zu ca. 30 % über heimische Ressourcen.

Dennoch, jährlich fließen für die Bereitstellung von Strom und Wärme durch fossile Energieträger (insb. Erdöl- und Gasprodukte) rund 4 Millionen € aus der Gemeinde ab. Bei Etablierung einer Strom- und Wärmeversorgung mit heimischen Energieträgern bleibt ein erheblicher Teil der Wertschöpfung in der Gemeinde Radibor, was zur positiven Entwicklung der Kommune beitragen kann.

